



## Weitersagen, was dem Leben dient...

■ ■ In diesem Winterspendenbrief wollen wir vorstellen, was uns im CVJM Baden neben vielen wertvollen Dingen am wichtigsten ist: Es ist unsere Kernkompetenz „Verkündigung“. Wir geben Gottes Liebe weiter und zeigen, was für uns unerlässlich ist.

Dabei zielen wir auf zwei Dimensionen ab:

1. Im CVJM Baden hören junge Menschen Gottes Wort.
2. Im CVJM Baden erfahren junge Menschen durch eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus Halt und Orientierung.

### ...im persönlichen Gespräch

Wie zeigt sich das im Alltag? Ein Freizeit-Teilnehmer kommt auf eine Mitarbeiterin zu, zittert am ganzen Körper und fragt, ob er mit ihr reden könne. Er kann. Die

Mitarbeiterin nimmt sich Zeit und hört zu, als der junge Mann ihr sein Herz ausschüttet; es entsteht ein Gespräch. Mitten drin sagt der Jugendliche plötzlich zu ihr: „Merkst du, dass ich jetzt nicht mehr zittere?!“ Was ist passiert? Die Mitarbeiterin war ansprechbar, hatte sich durch ihr inneres „Ja“ schon im Vorfeld als Ansprechpartnerin qualifiziert und wurde zum Ausgangspunkt einer lebensverändernden Verkündigung. Der junge Mensch hat erlebt, was Jesus wichtig ist, wenn der sagt: „Fürchte dich nicht! Hab' keine Angst, ich bin bei dir. Deshalb kannst du dich aufrichten.“ Die Veränderung, die davon ausgeht, zeigt sich sogar am Körper. Das Zittern hat ein Ende und eröffnet einen neuen Zugang zum Leben. Verkündigung heißt: Unser Leben mit anderen teilen, für sie da sein und Auskunft darüber geben, wie und warum wir mit Jesus leben.

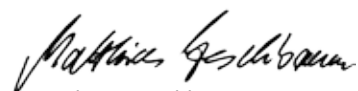
### ...mitten im Leben

Tatsächlich ist beides wichtig: Beziehungen leben und dabei darüber reden, was Jesus tun und sagen würde und was er in der Bibel schon gesagt hat. Die natürlichen Beziehungen in der Gruppenar-

beit des CVJM, in der Schule, beim Studium, im Sportverein, in der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz sind hier unser erster Auftrag.

So prägen wir face-to-face und in unseren regelmäßig stattfindenden Gruppen und Kreisen. Darüber hinaus braucht es aber auch immer wieder größere Veranstaltungen, bei denen junge Menschen die Gelegenheit bekommen, im Zusammenhang zu hören, um was es im Glauben geht; mit JesusHouse im kommenden Jahr bietet sich dafür nun wieder eine großartige Möglichkeit. Ich freue mich, dass schon jetzt viele CVJM-Vereine mitmachen wollen.

Damit Mitarbeitende für das Feld der Verkündigung geschult werden und wir immer wieder größere Veranstaltungen dafür initiieren können, bitten wir mit diesem „Baden aktuell“ um Ihre Unterstützung. ■



Matthias Kerschbaum, CVJM-Generalsekretär

Für bereichsübergreifendes Unterstützen, bitte folgendes Spendenkennwort angeben: **SKW-CB**  
[www.cvjmbaden.de/cb](http://www.cvjmbaden.de/cb)



## Verkündigung geschieht im CVJM Baden bei ...

■ ■ Badentreff 2019. Es ist mucksmäuschenstill. 400 junge Menschen sitzen oder stehen gebannt in der Abenddämmerung im Sarasani-Zelt oder wegen Platzmangels drum herum. Sie lauschen einem Ex-Knacki, der seine Lebensgeschichte erzählt und wie er Gott gefunden hat. Eine bewegende Lebensgeschichte! Viele sind berührt. Manche sind ermutigt, sich zum ersten Mal in ihrem Leben auf diesen Gott einzulassen, der Leben verändern kann, und viele schöpfen Mut, Jesus Christus neu nachzufolgen.

Verkündigung geschieht im CVJM Baden bei vielen Gelegenheiten und in unterschiedlicher Form. Im Besonderen gilt das für unsere Großveranstaltungen und Freizeiten; durch das gemeinsame Leben auf Zeit entsteht dort häufig eine besondere Chance der Verkündigung: Menschen haben Raum, ihre Fragen zu stellen und in das Leben anderer hineinzuschau-

en. Oftmals treffen wir auch langjährige Mitarbeitende im CVJM, die auf solch einer Freizeit erste Glaubensschritte gegangen sind.

Um das möglich zu machen, müssen wir für gute Rahmenbedingungen mit geeignetem Freizeitematerial wie zum Beispiel Gruppenzelte sorgen und Personalressourcen in Form unseres Teams von Hauptamtlichen einsetzen. Häufig können wir diese Kosten aber nicht oder nur teilweise auf die Maßnahmen umlegen, weil sonst der Preis zu hoch würde; gerade bei Maßnahmen, die sich an junge Menschen richten, ist das so. Wir brauchen deshalb Men-

schen, die ein Herz dafür haben, dass wir Gottes frohe Botschaft weitertragen können, und uns helfen, die entstehenden Kosten dafür zu decken. ■

*Robin Zapf*



■ ■ 7.30 Uhr, Gelände des Kisumu YMCA (Kenia). Mehr als einhundert Auszubildende beginnen jetzt am frühen Morgen mit einem Lied ihre tägliche Andacht. Es folgen Gebete, Liedvorträge des Chores und dann die wichtige Auslegung eines Bibelwortes – alles vorbereitet und gestaltet von den jungen Frauen und Männern, die hier im YMCA ihre Berufsausbildung erhalten.

Die biblische Ansprache ist leicht verständlich und lebensnah; sie greift die Alltagsprobleme der Anwesenden, aber auch der Gesellschaft auf, ist manchmal durchaus recht kritisch, aber stets Mut machend. Es ist schon beeindruckend, wie die Rednerin oder der Redner souverän ihre Gedanken vortragen, denn sie ha-

ben ja keinerlei theologische Schulung oder gar Ausbildung. Ihr Auftreten aber und ihre Vortragsweise sind ein Ergebnis der umfassenden Persönlichkeitsschulung, die im Programm des Kisumu YMCA eine ganz wichtige Rolle spielt neben der beruflichen Ausbildung. Und dafür sind die jungen Leute ungemein dankbar. Nach der geistlichen Stärkung geht es dann an die Arbeit. Bis zum späten Nachmittag erwerben die jungen Frauen und Männer nun viele theoretische und praktische Kenntnisse als Automechaniker, Elektriker, Schneider und Designer, Frisörin, Gastronomie-Servicekraft, wobei auch einige Frauen in den sonst typischen Männerberufen mit Erfolg tätig sind. Und etwas ganz Besonderes ist es dabei, dass junge Mütter ihre Kinder mitbringen dür-

fen, die den Tag über dann liebevoll versorgt werden.

Durch die gute geistliche, berufliche und persönliche Schulung werden die jungen Leute im Kisumu YMCA in hervorragender Weise fit gemacht für ihren weiteren Lebensweg, auf dem vielfältige Herausforderungen auf sie warten.

Wir hoffen, dass wir als CVJM Baden durch Ihre Spenden auch weiterhin dazu beitragen können, dass diese jungen Erwachsenen eine Chance für eine lebenswerte Zukunft erhalten. ■

*Gunnar Ischir*



weltweit

begegnen bilden teilen

## Ausbildung schafft Zukunft

Spendenkennwort missionarische Landesjugendarbeit: **SKW-LJA**

Onlinespende unter [www.cvjmbaden.de/lja](http://www.cvjmbaden.de/lja)



Spendenkennwort weltweit: **SKW-WW**

Onlinespende unter [www.cvjmbaden.de/www](http://www.cvjmbaden.de/www)





## Schlossführungen im CVJM-Lebenshaus

**CVJM-LEBENS-HAUS** ...  
**WWW.SCHLOSS-UNTEROEWISHEIM.DE**

### Ein Gast kommt zum ersten Mal ins CVJM-Lebenshaus

■ ■ Im Innenhof wandert im Frühjahr und Sommer sein erster Blick zu den Störchen im Storchennest, dann folgt ein Rundumblick - und man kann erahnen, was jetzt im Kopf vorgeht: „Wo ist die Rezeption?“ Zum Glück sind ständig Mitarbeiter oder das Jahresteam in Haus und im Hof unterwegs und können weiterhelfen, ohne dass der Gast den Schilderwald durchforsten muss. Nachdem der Gast schließlich sein Zimmer gefunden hat und zu der ersten Mahlzeit kommt, ist er schon vielen jungen Menschen begegnet. Zum Beginn des Essens dann ein Gebet - und der fragende Blick des Gastes: „Warum beten die jungen Menschen denn hier?“



### Das Eis ist gebrochen

Solche und ähnliche Situationen haben uns dazu veranlasst, dass wir unter der Woche - besonders bei Firmengruppen, die zum ersten Mal bei uns sind - immer wieder „Schlossführungen“ anbieten. Diese Führungen beginnen in der Regel im Innenhof, wo die Gäste zuerst einmal ein paar geschichtliche Informationen erhalten. Dann geht es weiter zum Lärmloch, in den Gewölbekeller, zur „Jakobskirche“, in die Seminarräume und zum

Schluss in den Andachtsraum. Dort berichten wir über die CVJM-Arbeit; für Gäste, die den CVJM überhaupt nicht kennen, erzählen wir auch oft von den beiden Sportarten Volleyball und Basketball, die im CVJM erfunden wurden. Im Speziellen aber geht es um die CVJM-Lebenshausarbeit und wie hier alles entstanden ist. Dabei erleben wir ganz häufig ein „Ach, jetzt verstehe ich das!“. Auch spürt man dann oft förmlich, wie das Eis gebrochen ist und der Gast sich nun gerne auf das einlässt, was hier geschieht.

### Die Schale als Symbol

Die Führung endet in der Regel mit der Vorstellung eines ganz wichtigen Symbols im Lebenshaus - der Schale. Wo diese überall zu finden ist und was sie bedeutet, erklären wir dann anhand des Schalen-Altars: Gott möchte mit seiner Liebe, seiner Zuwendung, seinem Heiligen Geist uns Menschen füllen und erfüllen - und zwar so reichlich, dass es überfließt. Ich sage dann immer noch dazu, dass wir Christen von Gott so reich gesegnet sind, dass wir anderen zum Segen werden dürfen. Abschließend laden wir die Gäste dann noch ganz herzlich zu unseren Hausandachten ein.

Die Hausführungen erleben wir als ganz großen Segen. Dass wir dies tun können, verdanken wir unter anderem Ihrer Spende und Ihren Zuwendungen. Bitte unterstützen Sie (weiterhin) die Arbeit im CVJM-Lebenshaus. Herzlichen Dank dafür!

Vergelt ´s Gott! ■

Georg Rühle

Spendenkennwort  
Lebenshaus: **SKW-LH**

Onlinespende unter  
[www.cvjmbaden.de/lh](http://www.cvjmbaden.de/lh)





## Marienhof - voneinander lernen - begeistert von Gottes Wirken

### Kleingruppen – Verkündigung im Dialog

■ ■ Im Herbst starten am Marienhof die Kleingruppen neu. Kleingruppen sind am Hof ein wesentlicher Ort, wo Verkündigung geschieht; sie finden regelmäßig, verbindlich und mit maximal acht Leuten statt. Es treffen sich Menschen, die zur Hofgemeinschaft gehören, und solche, die in der Region eine geistliche Heimat suchen. In einer Kleingruppe zum Beispiel lesen wir das Buch von Dietrich Bonhoeffer über Nachfolge. Wir spüren bei diesem Zusammensein, wie gut es ist, Fragen und Herausforderungen eines jeden Einzelnen miteinander zu diskutieren, gemeinsam zu lauschen, was Jesus sagen möchte, und Muster zu entlarven, die das Leben und den Glauben schwer machen. Und immer wieder gibt es dabei Aha-Momente und Erkenntnisse, die bei diesen Gesprächen aufblitzen. Kleingruppen sind ein wichtiger Lernort des Glaubens und des Lebens für uns.

### Projektstelle Inklusion beim Kinder- und Jugendbauernhof

Überglücklich waren wir, als wir mitten in den Sommerferien erfuhren, dass „Aktion Mensch“ unsere pädagogische Arbeit für vier Jahre mit einer 100%-Stelle fördert. Jochen Stähle, der mit seiner Familie auf den Marienhof gezogen ist, bringt alle Voraussetzungen für diese Stelle mit, sodass er am 1. November als CVJM-Sekretär für Inklusion am Marienhof beginnen konnte. Wir staunen wieder einmal über Gottes

Führung und wie er plant, bevor wir daran denken. Jetzt können wir nun weiter den Kinder- und Jugendbauernhof ausbauen und auch Menschen mit Beeinträchtigungen einladen und mit ihnen über Gottes Liebe reden.

Das ist nur ein ganz kleiner Ausschnitt von dem, was sich so auf dem Marienhof tut. Noch vieles mehr gäbe es zu berichten: von den Sommerferien, dem Familiencamp und den vielen Menschen, die zum KiJuBa kommen. Wieder einmal staunen wir, wie Jesus uns versorgt, uns Türen öffnet und mit uns geht.

**KiJuBa**  
Kinder- und Jugend-Bauernhof  
auf dem CVJM Marienhof



Wir von der Hofgemeinschaft freuen uns über jedes Gebet, über jeden Euro, der den Marienhof fördert, und über jeden Menschen, der sich mit uns freut! ■

Matthias Zeller

Spendenkennwort  
Marienhof: **SKW-MH**

Onlinespende unter  
[www.cvjmbaden.de/mh](http://www.cvjmbaden.de/mh)



## Termine 2019/2020

03.12.	Bibel.Lifestream
08.12.	Nacht der Lichter
08.12.	PUBLIC
02.-06.01.	Grundkurs 1 und 2
02.-06.01.	Training 4Teens
02.-06.01.	snow&fun
25.01.	Digitale Verkündigung
26.01.	Hofzeit-Gottesdienst
29.01.	Theologie im Schlosskeller
30.01.	KULT
05./12.02.	Theologie im Schlosskeller
09.02.	LeGo und Café Lebenshaus
24.02.-05.04.	JesusHouse
08.03.	Familiennachmittag
19.03.	Männerabend im "Schloss"
10.04.	Karfreitagsgottesdienst
16.-19.04.	B.I.S.S. - Jugendmitarbeiterschulung
10.-12.07.	CVJM-Badentreff
10.-16.08.	Familiencamp auf dem Marienhof

## Impressum

### CVJM-Landesverband Baden e. V.

Mühlweg 10  
76703 Kraichtal-Unteröwisheim  
Telefon: 07251-98246-0, Fax: -19  
info@cvjmbaden.de  
www.cvjmbaden.de

Vorsitzende: Andreas Engel, Felix Junker  
Generalsekretär: Matthias Kerschbaum  
Redaktion: Robin Zapf, Georg Rühle, Albrecht Rötter,  
Matthias Kerschbaum, Matthias Zeller  
Gestaltung: Albrecht Rötter

### Spendenkonto:

CVJM Baden  
Volksbank Bruchsal-Bretten eG  
IBAN: DE77 6639 1200 0005 4666 01  
BIC: GENODE61BTT

Die Arbeit des CVJM Baden ist vom Finanzamt als Steuerbegünstigt anerkannt.  
Projektbezogene Spenden werden grundsätzlich für den angegebenen Zweck eingesetzt.

### CVJM-Lebenshaus „Schloss-Unteröwisheim“

Mühlweg 10  
76703 Kraichtal-Unteröwisheim  
Telefon: 07251-98246-20  
lebenshaus@cvjmbaden.de  
www.schloss-unteroewisheim.de

### CVJM-Marienhof

An der Bundesbahn 3  
77749 Hohberg (bei Offenburg)  
Telefon: 0178-6982092  
marienhof@cvjmbaden.de  
www.cvjm-marienhof.de

[www.cvjmbaden.de](http://www.cvjmbaden.de)